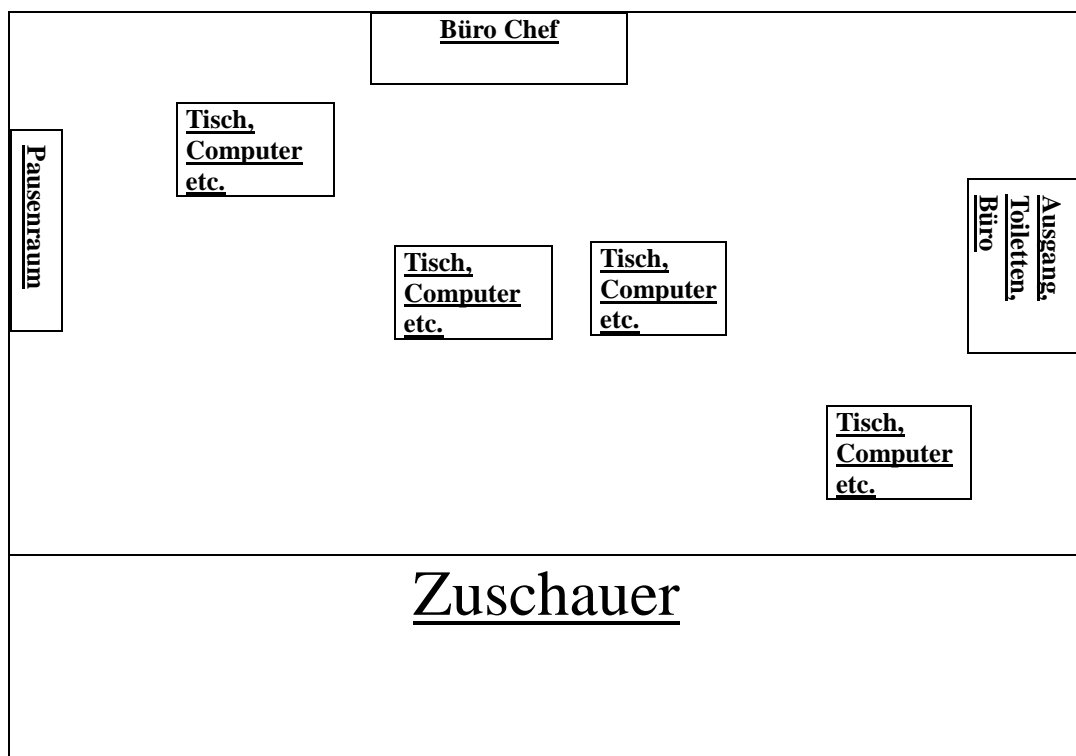


Willkommen bei Hippie Moden

Leseprobe

Rollen für 5 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild (Callcenter)



Zum Inhalt:

Die Firma Hippy Moden schreibt schon seit einiger Zeit keine schwarzen Zahlen mehr. Die telefonischen Bestellungen bleiben aus, die Schließung steht kurz bevor und so macht sich Frustration unter den Mitarbeitern breit..Doris Schmelzer, die gute Seele des Callcenters versucht stets zu schlichten, was ihr jedoch nur mit mäßigem Erfolg gelingt. Die Spannungen untereinander spitzen sich zu; Da haben wir zum einen das noch nicht geoutete Liebespaar Sven Schwätzer und Nicole Franzig, die sich ständig wegen Nichtigkeiten in den Haaren liegen. Die angeblichen Flirtversuche von Nicole gegenüber dem Chef, sorgen das ein oder andere Mal für Zündstoff. Dabei möchte der Chef Egon Boss doch eigentlich nur seine Ruhe haben, denn seine nervige Freundin Carolin Kaktus, raubt ihm den letzten Nerv. Dank ihrem niedrigen IQ, bekommt diese jedoch nicht mit, dass sie dem Chef gehörig den Tag vermiest. Währenddessen macht Tom Machnix das was er am besten kann; Nichts! Na,ja fast nichts, denn ein Fünkchen Elan kann er immer aufbringen, wenn es darum geht Streit mit Margarete Sang anzuzetteln. Diese leichtgläubige Dame bekommt jedoch bald die Möglichkeit sich zu rächen. Der Praktikant Ralf Fassade hat sich nämlich für die nächsten Tage angekündigt. Der bekommt natürlich auch den Zorn des Teamleiters zu spüren, kann sich jedoch später revanchieren, denn zufällig hat er sich nur als Praktikant getarnt und ist eigentlich Investor des ganzen Callcenters. Zu allem Übel trägt die faule, nicht ganz so saubere Frau Nutzscliewicz einen gehörigen Teil dazu bei, dass bald alle im Callcenter verrückt spielen.

Willkommen bei Hippie Moden

Rolle (Name)	Bemerkung	Spieler (Name)
Doris Schmelzer	Gute Seele des Callcenters, hält die Truppe zusammen, am längsten mit dabei (Alter 40-65)	
Margarete Sang	Ist manchmal ziemlich leichtgläubig, jedoch nicht auf den Kopf gefallen (Alter 40-65)	
Nicole Franzig	Ist nicht auf den Mund gefallen, möchte sich eine Zukunft mit Sven aufbauen (Alter 20-40)	
Sven Schwätzer	Ungefähr im gleichen Alter wie Nicole, kann aber auch älter sein, schwer verliebt in Nicole und aufgrund dessen sehr eifersüchtig (Alter 20-40)	
Tom Machnix	Teamleiter, arroganter, selbstverliebter Taugenichts, der seine Arbeit gerne auf andere abwetzt. Er hat keine gute Eigenschaften; Ekel (Alter 20-50)	
Frau Nutzschlewicz	Putzfrau der Firma, mischt sich gerne in fremde Angelegenheiten ein, erledigt alles gerne, nur nicht ihre Arbeit (Alter 40-60)	
Egon Boss	Chef des Unternehmens, eigentlich sehr sympathisch, wirkt unter Stress jedoch sehr angespannt (Alter 40-65)	
Carolin Kaktus	Freundin des Chefs, raubt Egon stets den letzten Nerv, liebt Geld, hat nicht sonderlich viel im Kopf (Alter 20-50)	
Ralf Fassade / Jörg Würg Konzernchef	Schleust sich als Praktikant ein, ist jedoch der Investor des Callcenters, sehr bodenständig (Alter 40-70)	

1.Akt

2 (Ein Großraumbüro, vier Mitarbeiter sitzen jeweils an einem mit Telefon bestückten
3 Schreibtisch, das Telefon klingelt)

4

5 **Doris**

6 Firma Hippie Moden, Sie sprechen mit Doris Schmelzer, was kann Ich für sie tun...? Wie bitte?
7 Ich habe Ihren Namen nicht richtig verstanden, könnten Sie den bitte wiederholen? Ach so ja,
8 Ihr Name ist Marc Sebastian von Hinten. Dürfte Ich auf Marc S. von Hinten abkürzen? (*Muss*
9 *sich das Lachen verkneifen*) Okay, dann nur Herr von Hinten. (*Um Doris herum haben sich die*
10 *restlichen Kollegen bereits versammelt und lauschen gespannt dem Gespräch*) Sie möchten
11 etwas bestellen? Sehr gerne doch, geben Sie mir bitte die Artikelnummer und die
12 Artikelbezeichnung durch... Ja, ein Paillettenkleid für die wehrte Frau von Hinten. Darf Ich Sie
13 warnen? Das Kleid ist hinten sehr eng geschnitten (*lacht laut*). Wie bitte? Nein, Ich möchte Sie
14 doch nicht veralbern! Wo mein Boss ist? Ja nun, der befindet sich gerade hinten im Büro. (*lacht*
15 *lauter, alle lachen mit außer Sven*) Hallo... Hallo? Na so etwas, er hat aufgelegt.

16

17 **Sven**

18 Woran das wohl liegen mag? Verärgert hast du ihn ja nicht!

19

20 (*Alle setzen sich wieder auf ihren Platz*)

21

22 **Doris**

23 Komm schon! Du willst mir doch jetzt nicht weiß machen, dass du bei solch einer Vorlage
24 keine Witze gerissen hättest.

25

26 **Nicole**

27 Sven ist nicht so niveaulos wie du! Der ist doch ein ganz lieber. (*zwickert ihm zu*)

28

29 **Margarete**

30 Ja, aber auch nur wenn er schläft!

31

32 **Doris**

33 Leute, kommt schon! Lasst uns jetzt nicht schon wieder wegen so einer Kleinigkeit streiten, das
34 hatten wir ja erst.

35

36 **Margarete**

37 Aber nur weil dieses Flittchen wieder mal den Chef angebaggert hat, um sich einen
38 persönlichen Vorteil zu verschaffen. (*Schaut Nicole böse an*)

39

40 **Sven**

41 Wie kannst du es wagen, so mit Nicole zu reden? (*springt auf*)

42

43 **Margarete**

44 Junge, wisch du dir erst mal die Muttermilch von der Lippe, bevor du dich hier einmischst.

45

46 **Doris**

47 Kinder hört doch auf!

48

49 (*Nicole geht nicht auf Doris ein*)

50

51 **Nicole**

52 Ich erwürge dich gleich mit deinen Stützstrümpfen, wenn du nicht aufpasst, du senile alte
53 Gewitterziege! (*Stürmt auf Margarete zu, Doris stellt sich dazwischen*)

54

Willkommen bei Hippie Moden

55 **Doris**

56 Hallo! Schluss jetzt! Es wurden doch erst Mitarbeiter gefeuert! Wir müssen uns auf das
57 wesentliche konzentrieren, unsere Arbeit.

58

59 **Sven**

60 Kein Problem aber dafür benötigen wir erst einmal Arbeit. Hier kann man ja froh sein, wenn
61 überhaupt mal ein Anruf reinkommt und dann kommst du und verarschst die Kunden.

62

63 **Nicole**

64 Komm Sven, das bringt doch nichts! Lass uns erst einmal einen Kaffee holen. *(beide ab)*

65

66 **Margarete**

67 Lange halte Ich das hier nicht mehr aus. Die zwei rauben mir noch den letzten Nerv!

68

69 **Doris**

70 Es kommen auch wieder bessere Tage, Margarete. *(Nimmt sie in den Arm)* Hast du dich denn
71 schon bei den ausgeschriebenen Stellen beworben?

72

73 **Margarete**

74 Ja, das kam mir aber alles etwas suspekt vor...

75

76 **Doris**

77 Warum?

78

79 **Margarete**

80 Wie du sicherlich weißt, hat mich diese Firma zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

81

82 **Doris**

83 Ja genau. Das war doch die Firma, die so gut bezahlt oder?

84

85 **Margarete**

86 Richtig. Als Ich dort ankam, waren die Rollläden von dem Schuppen schon heruntergelassen
87 und auf einem stand in roter Farbe „Cindy“. Wird wohl die Besitzerin sein. Jedenfalls hatten die
88 kaum Außenbeleuchtung an. Lediglich drei Neonröhren hingen über dem Eingang.

89

90 **Doris**

91 Oh mein Gott Margarete!

92

93 **Margarete**

94 Das dachte Ich mir auch. Zudem stand auf einer Werbetafel über dem Haus etwas auf englisch.

95

96 **Doris**

97 Was denn?

98

99 **Margarete**

100 Some Pussy Chick for your magic stick *(unwissend)*

101

102 *(Doris greift sich an den Kopf)*

103

104 **Margarete**

105 Warte, es ging noch weiter. Eine Asiatin in einem kurzen gelben Minirock hat mich in Empfang
106 genommen. Das war ein sehr schöner Rock aber komischer Weise habe Ich den noch nie in
107 unserem Bestellkatalog gesehen.

108

109 **Doris**

110 Und dann? (*geschockt*)

111

112 **Margarete**

113 Dann hat mich ein etwas jüngerer Mann zu sich gebeten. Der hatte so einen komischen Hut an
114 und ganz viele Goldketten um den Hals. Der Herr war eigentlich ganz nett. Er hat mich sogar
115 gefragt, ob Ich nicht mein T-Shirt ausziehen möchte, weil es doch so heiß wäre.

116

117 **Doris**

118 Ich bete zu Gott, dass du Hanni und Nanni (*Geste Brüste*) im Zaum gehalten hast!

119

120 **Margarete**

121 Die waren doch ganz nett. Ich sagte ihm, ich muss mir das Jobangebot noch überlegen.

122

123 **Doris**

124 Margarete, das ist ein Puff!

125

126 **Margarete**

127 Quatsch, wie kommst du denn darauf? (*Schüttelt ungläubig den Kopf*)

128

129 **Doris**

130 Das kann ich dir sagen! Die Beleuchtung am Haus ist typisch für ein Bordell. Die Dame mit
131 dem kurzen Rock hört sich sehr nach einer Prostituierten an, der Mann mit dem Hut ist ein
132 Zuhälter und das Werbeschild bedeutet... (*flüstert ihr ins Ohr*)

133

134 (*Margarete ist sichtlich erschrocken*)

135

136 **Margarete**

137 Diese Schweine! Die wollten mich reinlegen!

138

139 **Doris**

140 Falsch! Die wollten dich flachlegen. (*lacht laut*)

141

142 **Margarete**

143 Was lachst du denn jetzt so dumm?

144

145 **Doris**

146 Ich stelle mir dich gerade als Puffmutter vor, wie du eine Brust aus dem BH hängen lässt. (*lacht*
147 *nun heftiger*) Na kleiner? Bock auf eine geile Nummer?

148

149 (*Margarete schaut böse zu Doris*)

150

151 **Margarete**

152 Ha. ha, sehr lustig! (*beleidigt*)

153

154 **Doris**

155 Sei doch nicht immer gleich beleidigt! Hier...(*nimmt eine Tageszeitung zur Hand*) komm zu mir,
156 wir suchen dir einen Job (*Margarete setzt sich zu Doris*)

157

158 (*Margarete und Doris suchen in der Zeitung. Aufmerksam gehen sie mit dem Finger durch die*
159 *Zeilen*)

160

161 **Margarete**

162 Hier, Kugelschreibermontage ganz einfach und bequem.

Willkommen bei Hippie Moden

163

164 **Doris**

165 Das ist doch Lug und Trug! Die schicken dir Teile von Kugelschreibern, die du dann zusammen
166 bauen musst und dann kannst du diese an wild fremde Leute verkaufen. Wenn du dann noch
167 Pech hast, bleibst du auf deinen eigenen Erzeugnissen sitzen.

168

169 **Margarete**

170 Okay, weiter... (*geht nochmal mit dem Finger die Zeilen entlang*) Was ist denn ein Ghostwriter?

171

172 **Doris**

173 Wenn man zum Beispiel einen Werbetext veröffentlichen möchte aber zu faul dafür ist, sich
174 einen Text auszudenken, übernehmen sogenannte Ghostwriter dies.

175

176 **Margarete**

177 Genau mein Ding!

178

179 **Doris**

180 Sind wir doch mal ehrlich: du bist doch schon froh, wenn du deinen eigenen Namen richtig
181 schreiben kannst.

182

183 **Margarete**

184 Hey, das war gemein!

185

186 **Doris**

187 Tut mir Leid aber es ist doch wahr! Lass uns weiter suchen.

188

189 (*Das Telefon klingelt, Margarete nimmt lässig den Hörer ab*)

190

191 **Margarete**

192 Firma Hippie Moden, Sie sprechen mit Margarete Sang, was kann ich für Sie tun? ... Hallo, ich
193 verstehe Sie ganz schlecht. Wie bitte?... Sie haben ganz schlechten Empfang. (*Raschelt mit
194 einer Papiertüte*) Tut mir Leid, bitte melden Sie sich später wieder. (*legt auf*)

195

196 (*Margarete und Doris widmen sich wieder der Zeitung. Die Tür geht auf, Tom geht geradewegs
197 auf die beiden zu und entreißt ihnen die Zeitung*)

198

199 **Tom**

200 Liebe Damen, ihr werdet nicht für das Lesen von Zeitungen bezahlt.

201

202 **Doris**

203 Hey, gib mir meine Zeitung wieder!

204

205 **Tom**

206 Die bekommst du nach Dienstschluss wieder. Was habt ihr überhaupt in den
207 Jobausschreibungen gesucht?

208

209 **Doris**

210 Das waren nicht die Jobangebote. Wer lesen kann ist klar im Vorteil! Wir haben bei den
211 Haustieren gestöbert, weil wir dachten, ein Tier würde das Büro etwas aufpeppen.

212

213 **Tom**

214 Wirklich? Wie süß, was wollt ihr euch den anschaffen? Einen Hund oder darf es doch lieber ein
215 kleiner dicker Kater sein? (*lacht sarkastisch*)

216
217 **Doris**
218 Nein, wir dachten da an ein fettes Schwein aber dann hätten wir ja schon zwei hier im Büro
219 (*Doris und Margarete lachen*)
220
221 **Tom**
222 Passt bloß auf eure Wortwahl aus! Ihr wisst, dass ich dem Chef dank meiner Position als
223 Schichtleiter sehr nahe stehe...
224
225 **Margarete**
226 Stimmt, das hätten wir ja fast vergessen. Der Pickel am Arsch des Chefs.
227
228 **Tom**
229 Das will ich jetzt mal überhört haben! Wo sind eigentlich die anderen zwei?
230
231 **Margarete**
232 Die wollten nur schnell einen Kaffee holen.
233
234 **Tom**
235 Denen werde ich Beine machen! (*Geht in Richtung Tür*)
236
237 **Doris**
238 Schnell Tom, der Chef hat gerufen, er ist mit dem verrichten seines großen Geschäftes fertig.
239
240 **Tom**
241 Wir sprechen uns noch! (*ab*)
242
243 **Doris**
244 Scheiße, das wollte ich eigentlich vermeiden. Margarete, ich mache jetzt schnell Mittagspause
245 und gehe noch schnell in den Supermarkt. Kann ich dir etwas mitbringen?
246
247 **Margarete**
248 Ja, eine Millionen Euro in kleinen Scheinen (*kichert*)
249
250 **Doris**
251 Was jetzt, ja oder nein?
252
253 **Margarete**
254 Nein danke, du weißt doch ,dass ich auf FDH Diät bin.
255
256 **Doris**
257 FDH?
258
259 **Margarete**
260 Friss die Hälfte
261
262 **Doris**
263 Ach so (*lacht*). Okay dann bis später. (*ab*)
264
265 (*Nicole und Sven kommen abgehetzt durch die Tür, hinter ihnen Tom*)
266
267 **Tom**
268 Kaffee holen? Wollt ihr zwei mich eigentlich verarschen? Frau Sang hat gesagt, ihr seit jetzt
269 schon über 60 Minuten weg. (*Legt ein diabolisches Grinsen auf*)
270

Willkommen bei Hippie Moden

271 **Margarete**
272 Du Lügner! Das hab ich doch gar nicht gesagt!
273
274 **Tom**
275 Willst du mich jetzt etwa als Lügner darstellen? Willst du das?
276
277 **Margarete**
278 Aber... ich... habe... nicht...
279
280 **Tom**
281 Bringst du auch normale Sätze heraus?
282
283 *(Margarete läuft weinend aus dem Raum)*
284
285 **Tom**
286 Komm zurück! Die Zeit ziehe ich dir von deiner Pause ab!
287
288 **Nicole**
289 Findest du nicht, dass das jetzt etwas hart war?
290
291 **Tom**
292 Ich glaube du hast recht. *(Geht zur Tür und ruft ihr hinterher)* Margarete, ich zieh dir das nicht
293 von deiner Pause ab, sondern von deinem Gehalt.
294
295 **Sven**
296 Selten so ein Arschloch gesehen!
297
298 **Tom**
299 Wer ist den hier der Teamleiter? Du oder Ich? Ich musste ackern ohne Ende für diesen Posten.
300 Meine Aufgaben sind sehr vielseitig und komplex. Sie übersteigen deine Fähigkeiten bei
301 weitem. Am besten stellst du also nie wieder meine Autorität in Frage.
302
303 **Nicole**
304 Ackern, dass ich nicht lache! Unser Chef hat dich doch nur zum Teamleiter ernannt, weil er
305 sonst keine anderen Möglichkeiten sieht, dich irgendwie in das Team zu integrieren.
306
307 **Tom**
308 Da spricht doch nur der Neid! Sie es doch einfach ein; Ich bin das Wichtigste Organ, dass
309 diesen Laden hier zusammenhält.
310
311 **Sven**
312 Du bist wohl eher wie ein Blinddarm. Einen richtigen Nutzen kann man nicht erkennen.
313
314 **Tom**
315 Ihr seid doch nur neidisch, weil ihr zwei Taugenichts einfach zu dumm für diese Position seid.
316
317 **Sven**
318 Du bist doch...
319
320 *(Tom unterbricht ihn energisch)*
321
322 **Tom**

323 Ich würde mich ja liebend gerne weiter mit dem niederen Volk unterhalten, weil mir ja der
324 Kontakt zu meinen Mitmenschen sehr viel wert ist. Jedoch lässt mein Mittagsschlaf nicht auf
325 sich warten. *(ab)*

326

327 **Sven**

328 Faule Sau! So ein Dummkopf

329

330 **Nicole**

331 Das war eben ganz schön knapp. Noch eine Sekunde früher und er hätte uns beim Knutschen
332 erwischt.

333

334 **Sven**

335 Lass uns das nächste mal einfach auf der Toilette knutschen.

336

337 **Nicole**

338 Nein danke, ich verzichte. Margarete verbringt dort in letzter Zeit oft ihre Pause. Seitdem sie
339 mit der „Friss die Hälfte“ Diät angefangen hat, steht nur noch Blumenkohl und Rosenkohl auf
340 ihrem Speiseplan. Du kannst dir sicherlich denken, welch rosiger Duft dir da entgegenkommt,
341 wenn du die Toilette betrittst.

342

343 **Sven**

344 Hmm... Chanel Nr. 5

345

346 **Nicole**

347 Beinahe ...

348

349 **Sven**

350 Jedenfalls müssen wir uns bedeckt halten. Ich möchte nicht wissen was passiert, wenn die
351 anderen das mitbekommen.

352

353 **Nicole**

354 Die würden bestimmt direkt zum Chef rennen und es ihm verraten

355

356 **Sven**

357 Das wäre ja noch nicht einmal schlimm. Viel schlimmer ist, dass sie uns dann auch noch in die
358 Schuhe schieben, wir würden unsere Arbeit nicht richtig verrichten.

359

360 *(Ein Telefon klingelt, beide beachten es jedoch nicht und führen ihre Konversation weiter)*

361

362 **Nicole**

363 Ja aber jetzt mal im Ernst; wir konzentrieren uns immer auf die Arbeit

364

365 *(Das Telefon klingelt weiter)*

366

367 **Sven**

368 Nur weil wir uns lieben, heißt das doch nicht, dass wir unsere Arbeit vernachlässigen.

369

370 *(Telefon klingelt immer noch)*

371

372 **Nicole**

373 Mensch, das Geklingel geht mir auf die Nerven. *(Geht zum Telefon und schaut nach, wo sich*
374 *der Stecker befindet)* Lass mich das mal kurz abstellen. *(Zieht den Stecker)*

375

376 **Sven**

377 Ah... Schon viel besser!

Willkommen bei Hippie Moden

378

379 *(Die polnische Putzfrau betritt das Büro mit ihren Putzutensilien)*

380

381 **Nicole**

382 Hallo Frau Nutzschlewicz. Ich hätte da ein Anliegen.

383

384 **Nutzschlewicz**

385 Hallo, was du wollen?

386

387 **Nicole**388 Kommen Sie mal mit. *(packt sie am Arm und zieht sie zu einem Schreibtisch)* Sehen Sie das?389 *(fährt mit dem Finger über den Tisch und hält ihn anschließend der Putzfrau vors Gesicht)*

390 Eigentlich müsste Ich mich weigern, in so einem Dreckstall zu arbeiten. Gott sei Dank habe Ich

391 immer mein Sakrotanspray mit dabei. Wofür werden Sie hier eigentlich bezahlt? Allem

392 Anschein nach nicht fürs Putzen. Sehen Sie mal, *(holt ein Erdnussflips aus der*393 *Schreibtischecke)* der liegt schon seit drei Wochen hier!

394

395 **Nutzschlewicz**396 Ist doch gut! *(nimmt den Erdnussflips)* Nix wegschmeißen, kann man noch essen *(Isst den Flip)*

397

398 **Sven**

399 Ihh.... Würg

400

401 **Nutzschlewicz**402 Lecker. *(zieht sich ein Haar aus dem Mund)* Guckst du, sogar mit Haar dran.

403

404 *(Nicole und Sven wird es schlecht, beide verlassen im Eilschritt das Zimmer. Putzfrau fängt an*405 *mit dem Besen zu kehren, schaut sich kurz um und wirft den Besen weg. Sie sieht das der*406 *Stecker von einem der Telefone gezogen wurde, steckt diesen wieder ein und nimmt Platz; Füße*407 *auf dem Tisch)*

408

409 **Nutzschlewicz**

410 So jetzt wir machen Party!

411

412 *(Das Telefon klingelt, Putzfrau hebt ab)*

413

414 **Nutzschlewicz**415 Hallo, mit wem ich sprechen? *(räkelt sich auf dem Stuhl)* Oh... Von hinten, du gehen aber

416 schnell ran! Erst mal kurz reden, viel besser für Vorfreude... Was? Bestellen Kleid? Ich

417 verstehe, du kleiner perverser, der sich vorher gerne Kleid anzieht. Wie bitte ? Frau? Du noch

418 haben Frau? Machen die dann mit? Hallo.... Mist er haben aufgelegt. *(steht auf, die Tür öffnet*419 *sich und Doris und Margarete treten ein)*

420

421 **Doris**

422 Hallo Frau Nutzschlewicz. Was gibt es neues zu berichten?

423

424 **Nutzschlewicz**

425 Nix neues, alles beim alten. Langweilig wie immer.

426

427 **Margarete**

428 Also wie bei uns. Hat eigentlich das Telefon geklingelt, als wir weg waren?

429

430 **Nutzschlewicz**

431 Nee, nicht geklingelt (*scheinheilig*)

432

433 **Doris**

434 Perfekt. Frau Nutzschlewicz, würden Sie uns bitte für einen Moment alleine lassen? Wir hätten
435 etwas wichtiges zu besprechen.

436

437 **Nutzschlewicz**

438 Okay, ich komme später wieder (*ab*)

439

440 **Doris**

441 Margarete, du darfst dir das nicht mehr von diesem Arsch gefallen lassen!

442

443 **Margarete**

444 Was soll ich denn tun? Er hat hier die Macht über uns.

445

446 **Doris**

447 Dem werden wir es schon noch zeigen! Irgendwann bekommt jeder das, was er verdient hat.

448 Gottes Mühlen mahlen langsam, wirst schon sehen.

449

450 **Margarete**

451 Das hoffe ich doch, lange halte ich das nämlich nicht mehr aus.

452

453 (*Die Freundin des Chefs betritt das Büro*)

454

455 **Carolin**

456 Guten Tag Frau Schmelzer. Sagen Sie, haben Sie heute schon mein Pfläumchen gesehen?

457

458 **Doris**

459 Mit Verlaub Frau Meyer, das möchte ich ehrlich gesagt gar nicht sehen.

460

461 **Carolin**

462 Wie bitte? Was haben Sie denn gegen meinen Freund?

463

464 **Doris**

465 Ups, ich dachte Sie meinen etwas anderes.

466

467 **Carolin**

468 Ja, was dachten Sie denn?

469

470 **Doris**

471 Na Ihr Pfläumchen, ihr Brötchen, die Dose oder auch umgangssprachlich Muschi genannt.

472

473 **Carolin**

474 Brötchen? Dose? Das verstehe ich nicht! Außerdem heißt meine Katze doch Garfield und nicht
475 Muschi.

476

477 **Doris**

478 Vergessen Sie es. Wenn Ich Sie so reden höre, frage ich mich jedes mal, wo der Chef Sie auf
479 gegabelt eh ... Ich meine kennengelernt hat.

480

481 **Carolin**

482 Nun wissen Sie, weil Ich meine Berufsausbildung nicht abgeschossen habe, musste ich mich
483 mit Gelegenheitsjobs über Wasser halten. Damals verteilte Ich für eine

484 Telekommunikationsfirma Flyer, in einem lustigen Telefonkostüm. Und da stand er auf einmal,

Willkommen bei Hippie Moden

485 in seinem grünen Lacoste T-Shirt und seiner tollen Levis Jeans. Da kann man doch nicht
486 widerstehen. Das war Liebe auf den ersten Blick.

487

488 **Doris**

489 Da stand er wohl auf der Leitung (*zum Publikum*). Was haben Sie denn für eine Ausbildung
490 wenn Ich fragen darf?

491

492 **Carolin**

493 Die Ausbildung zur Friseurin. Man war die schwer, das kann ich Ihnen sagen! Voll viel Mathe
494 und so

495

496 **Doris**

497 Mathe? Wusste gar nicht, dass dieses Fach für Friseusen ausschlaggebend ist.

498

499 **Carolin**

500 Oh doch, ohne Mathe läuft da nichts. Meine Meisterin hat immer gesagt Ich soll eins und eins
501 zusammen zählen und dann weiß Ich wie hoch mein IQ ist.

502

503 **Doris**

504 Ach so und warum haben Sie die Ausbildung abgebrochen?

505

506 **Carolin**

507 Abgebrochen? Das habe Ich nie behauptet. Man hat mich wegen eines kleinen Vorfalls
508 entlassen.

509

510 **Doris**

511 Darf man fragen welcher Vorfall das war?

512

513 **Carolin**

514 Ja aber selbstverständlich! Diese Geschichte wurde schon in die Annalen des Dorfes
515 aufgenommen. Was das jetzt aber mit Ärschen zu tun hat, kann ich Ihnen nicht sagen ...

516

517 **Doris**

518 Kein Problem. Erzählen Sie doch bitte einfach weiter

519

520 **Carolin**

521 Eine Kundin wollte einen normalen Stufenschnitt und da gerade jeder Mitarbeiter beschäftigt
522 war, lag es an mir die Kundin zu bedienen. Der Schnitt hat Sie leider den Teil eines Ohres
523 gekostet und vor lauter Panik, habe ich den Hautfetzen in den Müll geschmissen. Die haben alle
524 danach gesucht, leider war unsere Hauskatze etwas schneller und da hatte sich das annähen
525 dann erledigt.

526

527 **Doris**

528 Mhh....

529

530 (*Sven und Nicole betreten den Raum*)

531 **Sven**

532 Igitt, diese Putzfrau ist ein richtiges Ekelpaket

533

534 **Nicole**

535 Aber echt! Hallo Frau Kaktus.

536

537 **Carolin**

538 Hallo ihr zwei hübschen. Habt ihr vielleicht mein Pflümchen gesehen?
539
540 (*Sven muss sich das Lachen verkneifen*)
541
542 **Nicole**
543 Wie bitte, was?
544
545 **Doris**
546 Sie meint den Chef
547
548 **Nicole**
549 Ja, der sitzt hinten in seinem Büro und ist mit der Personalabrechnung beschäftigt. Können wir
550 ihm etwas ausrichten?
551
552 **Carolin**
553 Na dann möchte ich ihn auch nicht weiter stören. Ist ja auch nicht so wichtig. Ihr könnt ihn aber
554 fragen, wo er die Daten von seiner Haftpflichtversicherung für den Porsche aufbewahrt. Eine
555 Shopping Tour würde mir jetzt ganz gut tun.
556
557 **Sven**
558 Sag nur, die Alte hat den Porsche gegen die Wand gesetzt
559
560 **Doris**
561 Da freut sich der Chef aber! Wer überbringt ihm die freudige Nachricht?
562
563 **Nicole**
564 Wie wäre es mit dir?
565
566 **Doris**
567 Keinesfalls! Ich musste ihm neulich schon den Anruf der Polizei erklären
568
569 **Nicole**
570 Was war denn da los?
571
572 **Sven**
573 Sagen wir einfach, wir haben seiner Freundin einen kleinen Streich gespielt (*lacht*)
574
575 **Nicole**
576 Wie darf ich das denn verstehen?
577
578 **Doris**
579 Carolin ist vor etwa einer Woche hier ins Büro geschneit und hat verkündet, dass sie im
580 Supermarkt, Kaffee für die Allgemeinheit kaufen geht. Sie hat selbstverständlich gefragt, ob sie
581 uns etwas mitbringen soll.
582
583 **Nicole**
584 Ja und?
585
586 **Sven**
587 Wir sagten ihr, sie soll uns eine Flasche feinstes „Gang bang“ mitbringen. Selbstverständlich
588 hat sie besagte Flasche nicht gefunden und bei einer Verkäuferin nachgefragt. Die hat dann die
589 Polizei gerufen (*lacht laut*)
590
591 **Nicole**
592 Wie doof... Und wer verrät ihm jetzt die frohe Kunde?

Willkommen bei Hippie Moden

593

594 **Doris**

595 Schere, Stein, Papier?

596

597 **Sven u. Nicole**

598 Einverstanden

599

600 *(Alle stellen sich im Kreis auf)*

601

602 **Alle**

603 Schnick, Schnack, Schnuck

604

605 *(Sven und Nicole zeigen Schere, Doris Papier)*

606

607 **Doris**

608 Scheiße! Immer darf ich ihm die schlechten Nachrichten überbringen.

609

610 **Nicole**

611 Jeder das, was er verdient.

612

613 **Doris**614 Doris, du schaffst das, wäre doch gelacht... *(ab ins Büro)*

615

616 *(Margarete betritt den Raum)*

617

618 **Margarete**

619 Nanu, wo ist Doris denn hin?

620

621 **Sven**622 Die erklärt dem Chef gerade, dass seine dumme Freundin seinen Porsche zu Schrott gefahren
623 hat.

624

625 *(Man hört den Chef schreien)*

626

627 **Chef**628 Wie bitte? Das kann doch nicht wahr sein! *(Betritt zusammen mit Doris den Raum)*629 Carolin *(schreit, rennt zu Außentür öffnet sie und ruft hinterher)* Caroliiiiiiin *(knallt die Tür zu)*

630 So ein Shit! Warum haben Sie mich nicht schon früher informiert?

631

632 **Doris**

633 Carolin hat den Unfall nur beiläufig erwähnt und ist dann wieder abgezischt.

634

635 **Chef**636 Ja, diese Verhalten passt zu ihr. Diese Frau treibt mich noch in den Wahnsinn! Neulich beim
637 Pilze suchen, hat sie mir sämtlichen giftigen Pilze angeschleppt, nur keine essbaren. Unter
638 anderem war da auch der Fliegenpilz mit dabei, weil sie ja behauptete der kann gar nicht so
639 giftig sein, die Schlümpfe hätten ja schließlich auch darin gewohnt.

640

641 **Margarete**

642 Das stimmt doch auch

643

644 *(Chef schaut sie böse an)*

645

646 **Chef**
647 Jedenfalls kann ich das jetzt nicht auch noch gebrauchen.
648
649 **Sven**
650 Warum?
651
652 **Chef**
653 Das sage ich euch gleich. Wo ist denn Tom? Kann den mal jemand rufen gehen?
654
655 **Nicole**
656 Das mache ich doch liebend gerne für Sie Chef. *(Beim Abgang wackelt sie mit dem Po, Chef*
657 *schaut ihr interessiert hinterher)*
658
659 **Doris**
660 Billige Anmache
661
662 **Sven**
663 Doris, lass es gut sein
664
665 *(Nicole und Tom kommen herein)*
666
667 **Tom**
668 Robert, kann ich dir irgendwie behilflich sein? Ich habe zwar noch andere Pflichten zu
669 erledigen aber fünf Minuten meiner wichtigen Zeit kann ich entbehren.
670
671 **Sven**
672 Wichtige Pflichten nennst du das? Kaffee trinken und ein Nickerchen halten empfinden wir
673 nicht als wichtig oder Leute?
674
675 **Alle**
676 Genau
677
678 **Tom**
679 Was unterstellt ihr mir da bitte? Die Zahlen müssen noch fertig gemacht werden und das kann
680 man nicht in fünf Minuten machen.
681
682 **Chef**
683 Schluss jetzt! Herr Machnix hat sicherlich seine Gründe, warum er solange braucht. *(Tom steht*
684 *hinter dem Chef und zeigt den anderen den Stinkefinger)* Nichts desto trotz muss auch er jetzt in
685 den nächsten Tagen mit telefonieren *(Chef dreht sich zu Tom um, jetzt zeigen alle anderen Tom*
686 *den Stinkefinger ohne dass der Chef es mitbekommt)*
687
688 **Tom**
689 Was? Aber..
690
691 **Chef**
692 Nichts aber! Da gibt es jetzt keine Diskussionen. Wir bekommen jetzt in den nächsten Tagen
693 hohen Besuch von unserem Investor, was mich sehr nervös stimmt.
694
695 **Margarete**
696 Und weiter?
697
698 **Chef**
699 Da wir nach wie vor immer noch als Ausbildungsbetrieb geführt werden, kommt heute Mittag
700 ein Praktikant der sich das ganze hier mal so anschaut.

Willkommen bei Hippie Moden

701

702 **Tom**

703 Was hat das ganze jetzt damit zu tun, dass ich wieder telefonieren muss?

704

705 **Chef**

706 Ganz einfach Tom; Doris muss den Herrn anlernen und ihm alles zeigen, da sie am längsten mit
707 dabei ist und somit auch die besten Fachkompetenz aufweist. Du telefonierst also ohne
708 Wiederworte und hörst ausnahmsweise mal auf die Mitarbeiter. Du dürftest ja jetzt mittlerweile
709 etwas aus der Übung sein. Es kann ja auch sein, dass momentan wenig los ist und du deiner
710 Arbeit weiterhin nachgehen kannst.

711

712 **Margarete**

713 Chef, ich glaube ich spreche für alle wenn ich sage, dass in letzter Zeit die Hölle los war und
714 wir einen zusätzlichen Telefonisten sehr gut gebrauchen könnten (*grinst, Nicole, Sven und*
715 *Doris nicken*)

716

717 **Tom**

718 Egon, muss denn ein Praktikant jetzt unbedingt sein? Können wir das nicht verschieben, bis der
719 Investor da war?

720

721 **Chef**

722 Nein! Wir sind verpflichtet jeden Bewerber zu einem oder zwei Probetagen einzuladen.
723 Ansonsten bekommt unser Unternehmen Probleme mit den Geiern von der Arbeitsagentur.
724 Zudem macht es einen guten Eindruck beim Vorstand, wenn die sehen, dass wir uns stets um
725 neue Mitarbeiter bewerben.

726

727 **Sven**

728 Wann genau kommt denn der Investor?

729

730 **Chef**

731 Genau da liegt das Problem. Ich kann nicht genau sagen wann er kommt. Er hat nur gesagt, er
732 kommt am Wochenende.

733

734 **Sven**

735 Okay

736

737 **Chef**

738 Bitte tut mir einen Gefallen und arbeitet ordentlich, das heißt keine Scherze, keine Streitereien
739 und wenn er Fragen stellt sagt ihr, dass wir am Tag sehr viele Bestellungen haben. Unser Job
740 hängt davon ab. Wenn der das Gefühl hat hier läuft etwas nicht richtig, macht er den Laden
741 dicht.

742

743 **Nicole**

744 Nein!

745

746 **Chef**

747 Doch und dann sitzen wir hier alle auf der Straße also reißt euch am Riemen! (*Schaut Tom böse*
748 *an*)

749

750 **Tom**

751 Ist ja gut!

752

753 **Chef**

754 Wo ist eigentlich Frau Nutzschlewicz? Ich wollte ihr noch sagen was sie säubern muss.
755
756 **Nicole**
757 Das wird aber auch Zeit
758
759 **Chef**
760 (*winkt ab*) Wir haben alle unsere Macken
761
762 **Sven**
763 Es kann aber nicht sein, dass jemand als Putzfrau eingestellt wird und dann nicht richtig putzt.
764
765 **Chef**
766 Ich kann diese Dame doch nicht einfach rausschmeißen! Sie muss schließlich 8 Kinder von 7
767 verschiedenen Männern ernähren.
768
769 **Margarete**
770 Jetzt wissen wir wenigstens, was sie für Hobbys hat (*lacht*)
771
772 **Tom**
773 Dann brauch sie ja eigentlich gar keine Arbeitsstelle. Der Staat bezahlt doch genug Kindergeld.
774 (*Geht zum Fenster, schiebt die Vorhänge zur Seite*) Jetzt wird mir auch klar, warum die so einen
775 dicken BMW fährt. Chef, dann können wir die Stelle ja auch jemandem geben, der nicht so viel
776 Kohle hat.
777
778 **Nicole**
779 Glückwunsch, du hast dich gerade für die Endrunde qualifiziert.
780
781 (*Chef lacht, Tom schluckt*)
782
783 **Nicole**
784 Kann ich jetzt mal kurz mit ihnen unter vier Augen reden?
785
786 **Chef**
787 Aber sich doch, (*zeigt auf seine Bürotür*) nach Ihnen (*schaut ihr auf den Po folgt ihr ins Büro*)
788
789 **Sven**
790 Ganz ruhig Sven, nur nicht aufregen (*ab Richtung Pausenraum*)
791
792 **Doris**
793 Was war denn das?
794
795 **Tom**
796 Der ist doch nur eifersüchtig, weil er nicht der einzige Hahn im Korb ist. Abgesehen davon,
797 kann mir in dieser Hinsicht, sowieso keiner das Wasser reichen!
798
799 **Margarete**
800 Hahn im Korb... Ich würde dich eher als Gockel bezeichnen.
801
802 **Tom**
803 Hat hier irgendjemand etwas gesagt? Ich dachte, ich hätte da so ein komisches Piepen gehört.
804
805 **Doris**
806 Margarete, du kümmerst dich bitte in den nächsten Tagen um Tom. Der muss sicherlich wieder
807 etwas eingearbeitet werden.
808

Willkommen bei Hippie Moden

809 **Tom**
810 So ein Quatsch!
811
812 **Margarete**
813 Na dann fragen wir doch mal den Chef, was der von diesem Quatsch hält. (*Geht in Richtung*
814 *Büro*)
815
816 **Tom**
817 Nein, tu das nicht!
818
819 **Doris**
820 Sie einer an! Der Tiger mutiert zum Schmusekätzchen.
821
822 **Tom**
823 Denkt immer daran; die Zeit in der ich telefonieren muss, ist nicht von langer Dauer.
824 Wenn ich hier nochmal Boss bin, wird euer Leben kein Zuckerschlecken mehr sein.
825
826 **Margarete**
827 Werden wir ja sehen.
828
829 (*Tom verlässt missmutig den Raum*)
830
831 **Doris**
832 Ist dir eigentlich in letzter Zeit aufgefallen, wie oft Nicole und Sven zusammen abhängen?
833
834 **Margarete**
835 Nein, darauf habe ich nicht so geachtet
836
837 **Doris**
838 Sven und Nicole unternehmen fast alles gemeinsam! Die gehen zusammen in die Pause, holen
839 sich immer Kaffee und treffen sich sogar nach Feierabend
840
841 **Margarete**
842 Wirklich?
843
844 **Doris**
845 Du würdest das noch nicht einmal merken, wenn sich die beiden vor deinen Augen küssen
846 würden. Ich bitte dich! Das ist doch offensichtlich.
847
848 **Margarete**
849 Ach deswegen hat Sven eben so böse reagiert.
850
851 **Doris**
852 Genau. Aber Nicole zieht doch nur ihre Show ab um sich einen persönlichen Vorteil zu
853 verschaffen.
854
855 (*Chef und Nicole kommen aus dem Büro, er lächelt über beide Ohren*)
856
857 **Chef**
858 Na das ist doch mal schön zu hören.
859
860 **Nicole**
861 Ich dachte mir, dass Sie das freut.

862

863 **Doris**

864 Siehst du? (*zu Margarete*)

865

866 **Nicole**

867 Das wäre dann auch schon alles.

868

869 **Chef**

870 Einverstanden. Und jetzt husch husch ihr fleißigen Arbeitsbienen, zurück an die Arbeit. Ihr

871 könnt die Telefone wieder einstöpseln. Die Besprechung ist offiziell beendet.

872

873 **Margarete**

874 Chef, ich will Sie ja nicht beunruhigen aber die Telefone waren die ganze Zeit über

875 eingestöpselt (*Doris tritt ihr auf den Fuß*)

876

877 **Chef**

878 Ach du Schreck, ist denn in letzter Zeit so wenig los?

879

880 **Doris**

881 Aber nein, Margarete wollte sich nur einen kleinen Scherz erlauben (*lacht*)

882

883 **Chef**

884 Für Scherze ist momentan ein ganz schlechter Zeitpunkt (*ab ins Büro*)

885

886 **Doris**

887 Denk doch mal nach, bevor du sprichst!

888

889 **Margarete**

890 Was denn? Ist doch wahr

891

892 **Doris**

893 Natürlich stimmt das aber wir wollten Tom doch eins auswischen

894

895 **Magarete**

896 Der wird sich noch wünschen er hätte hier nie angefangen (*lacht*)

897

898 (*Das Telefon klingelt, Nicole geht an das Telefon*)

899

900 **Nicole**

901 Firma Hippie Moden, Sie sprechen mit Nicole Franzig, was kann ich für Sie tun? (*zu Doris und*

902 *Margarete*) Leute ich habe den perversen am Telefon (*Sie stellen sich neben Nicole auf*) Sie

903 wollen wissen was ich an habe? Nun, fangen wir doch am besten mit der Unterwäsche an. Ich

904 habe eine weiße Unterhose an, die vorne gelb und hinten braun ist und nach zwei Wochen ziehe

905 ich sie einfach links herum an. Geil oder? Turnt dich das an? Dann gefällt es dir sicherlich

906 auch, dass meine Körpermasse in den letzten 2 Monaten um 50 Kilogramm gestiegen ist. Das

907 ist toll denn im Winter spendet es Wärme und im Sommer Schatten. Der Nachteil bei der Sache

908 ist, dass man so schlecht an die Füße herankommt. Wissen Sie, ich habe doch so fürchterlichen

909 Fußpilz und meine Zehennägel müssten auch mal wieder geschnitten werden. Und die absolute

910 Krönung ist der morgendliche Stuhlgang. Wenn ich mein Geschäft verrichtet habe, muss ich

911 mich tierisch verbiegen um... Hallo? (*legt den Hörer auf*). Er hat aufgelegt.

912

913 **Margarete**

914 Vielleicht war es ihm mal eine Lehre und er belästigt uns nicht mehr.

915

916 **Doris**

Willkommen bei Hippie Moden

917 Das glaubst du doch selbst nicht! Solche Spinner versuchen es immer wieder. Margarete, ich
918 gehe mir einen Kaffee holen, kommst du mit?

919

920 **Margarete**

921 Ja, so ein Kaffee tut jetzt ganz gut. *(beide ab)*

922

923 *(Sven betritt das Büro)*

924

925 **Nicole**

926 Hallo mein Schatz *(stürmt auf ihn zu und will ihn umarmen)*

927

928 **Sven**

929 Jetzt heißt es auf einmal wieder Schatz! *(weist sie ab)*

930

931 **Nicole**

932 Das warst du doch die ganze Zeit schon

933

934 **Sven**

935 Von wegen! Kaum betritt der Chef das Büro, schon hast du nur noch Augen für ihn und ich
936 werde ganz einfach links liegen gelassen.

937

938 **Nicole**

939 Die alte Leier *(zum Publikum)*

940

941 **Sven**

942 Ich geh dir also auf die Eier? Na wenn das so ist *(ab)*

943

944 **Nicole**

945 Sven warte, du hast mich missverstanden.... Männer!

946

947

948

Ende 1. Akt

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959